

# Presse-Mitteilung

Weimar, 19. Dezember 2008

## **die neue linie – Das Bauhaus am Kiosk Bauhaus-Museum Weimar 16. August bis 8. November 2009**

Zwischen 1929 und 1943 erschien 'die neue linie' im Leipziger Beyer-Verlag als die herausragende Lifestyle-Illustrierte ihrer Zeit. Keine andere Zeitschrift setzte in ihrer Gestaltung die Ideen der typografischen Moderne so konsequent um. Führende Grafik-Designer aus dem Bauhaus wie László Moholy-Nagy und Herbert Bayer prägten das Erscheinungsbild der Illustrierten.

Neue Typografie, klare Formen, schnörkellose Schrift, dynamische Diagonalen und dramatische Fotomontagen sorgen für ein auffallendes Erscheinungsbild. Inhaltlich setzte 'die neue linie' auf ein anspruchsvolles Niveau. Literarische Gastautoren wie Aldous Huxley, Gottfried Benn oder Thomas Mann lieferten Beiträge. Der Modeteil – höchstens ein Viertel des Umfangs – bildete raffinierte Entwürfe ab, die die elegante Damenwelt der Weimarer Republik ansprach.

Große Gewichtung hatte alles was mit „Schöner Leben“ zusammenhing. Das macht 'die neue linie' zu einem Vorläufer heutiger Lifestyle-Magazine. Aktuelle architektonische Trends stellte unter anderem Walter Gropius vor. Als vorbildliches Design werden Stahlrohrmöbel von Marcel Breuer oder die "Frankfurter Küche" präsentiert. Die Werbeseiten, gestaltet von Ex-Bauhäuslern wie Herbert Bayer, Kurt Kranz oder den Brüdern Neuner, wandten sich an ein zahlungskräftiges Publikum und die intellektuelle Oberschicht. 40.000 Auflage und der Preis von 1 RM bestätigen dies.

Dass die modern aufgemachte Zeitschrift in den nationalsozialistischen Jahren und während der Kriegszeit von Repressalien weitgehend verschont blieb, ist darauf zurückzuführen, dass 'die neue linie' als schöngestiges Alibi einer weitgehend gleichgeschalteten Nazipresse diente. Die Grenzen journalistischer Freiheit waren eng, zu keiner Zeit gab es regimiekritische Beiträge, aber möglich war dennoch der völlige Verzicht auf antisemitische Hetzpropaganda. Mit Kriegsbeginn dominierten militärische Abbildungen die Titelseiten, deutsche Klassik und alte Meister hielten Einzug in die Hefte.

Ausstellung und Katalog, die das wechselhafte Schicksal der Illustrierten beleuchten, entstanden in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Patrick Rössler, Seminar für Kommunikationswissenschaft der Universität Erfurt.

Zur Ausstellung erscheint: Patrick Rössler, The Bauhaus at the Newsstand / Das Bauhaus

**bauhaus**  **2009**

KLASSIK  
STIFTUNG  
WEIMAR

am Kiosk. Großformat, 176 Seiten, ca. 300 Abb., an der Museumskasse € 25,00.

**Ansprechpartner**

Prof. Dr. Patrick Rössler, Universität Erfurt, Nordhäuser Str. 63, 99089 Erfurt  
Tel. (0361) 737-4170, Fax (0361) 737-4179, Email [patrick.roessler@uni-erfurt.de](mailto:patrick.roessler@uni-erfurt.de)